



## Theologische Werkstatt

Jesus wurde von den aufgeführten Juden zu dem römischen Statthalter Pontius Pilatus gebracht. Dieser verhörte ihn, konnte allerdings keine Schuld an ihm feststellen und wollte ihnen den Gefangenen freigeben. Aber die führenden Juden wollen Jesus nicht frei haben, sondern ihn töten lassen.

Das Gespräch zwischen Jesus und Pilatus (in den Versen 6 bis 15) ist nicht Teil dieser Bibelarbeit, sollte aber bekannt sein.

Pilatus möchte von Jesus wissen, was er auf die Anschuldigungen zu sagen hat. Je länger Pilatus mit Jesus redet, desto mehr Angst hat er vor ihm und möchte ihn lieber frei lassen. Er weiß, dass Jesus unschuldig ist. Aber die Menschenmenge ist dagegen und so beugt sich Pilatus der Menge und verurteilt Jesus zum Tode.

- Isusa Krista, Spasitelj svijeta (bosnisch)
- Jeesus Kristus, maailman Vapahtaja (finnisch)
- Jesús Kristur, frelsari heimsins (isländisch)
- Iesu Christe, salvator mundi (lateinisch)
- jesus christus, redder van de wereld (niederländisch)
- Jezus Chrystus, Zbawiciel świata (polnisch)
- Chúa Giêsu Kitô, vị cứu tinh của thế giới (vietnamesisch)
- dünya İsa Mesih, kurtarıcı (türkisch)
- Jesus Christus, Retter der Welt (deutsch)



## Fragen an die JS-Mitarbeitenden

- Welche Botschaft hat Gott für mich?
- Ist mir bewusst, dass Gott schon seit Beginn der Menschheit einen Heilsplan hat und diesen ausführen will?
- Was bedeutet es für mich persönlich, dass Jesus ganz nach Gottes Plan für mich am Kreuz gestorben ist?
- Erkenne ich im Kreuzestod Jesu die unendliche Liebe Gottes zu mir?



## Einstieg

Der Mitarbeiter legt Blätter mit Sätzen, in unterschiedlicher Sprache, auf den Boden. Die Jungscharler sollen raten, was dies bedeutet, bzw. heißen soll.

**Tipp:** Die Blätter mit Englisch, Französisch und Latein als letztes auslegen, da die Jungscharler dies evtl. aus der Schule übersetzen können.

- jesus christ, savior of the world (engl.)
- Jésus-Christ, sauveur du monde (franz.)
- Jezu Krishtit, Shpëtimtarit të botës (albanisch)



## Auslegung

In dem Bibeltext, den wir uns heute gemeinsam anschauen wollen, geht es unter anderem um einen Satz, der in verschiedenen Sprachen aufgeschrieben worden ist.

>> *Erst mit den Kindern den Text lesen und dann nach unbekanntem Wörtern fragen. Danach wird dann der Text in 3 Punkten durchgegangen.*

### 1.) Jesus erfüllt die Prophezeiungen

In unserem Bibelabschnitt wird mehrfach erwähnt, dass bestimmte Dinge getan werden, damit die Heilige Schrift erfüllt würde. Das heißt, Sachen passieren, weil sie schon im Alten Testament angesprochen und vorhergesagt wurden.

>> *Bitte findet die 4 Dinge, die im Alten Testament schon vorhergesagt wurden in unserm Bibeltext.*

- Lose um die Kleider werfen (Vers 24)
- "Mich dürstet" (Vers 28)
- keine gebrochenen Beine (Vers 36)
- durchbohrter Leib (Vers 37)

Es gibt im Alten Testament 332 Prophezeiungen (Vorhersagen) von Jesus. Was meint ihr, wie wahrscheinlich ist es, dass eine einzelne Person all diese Vorhersagen erfüllt? >> raten lassen

Die (mathematische) Wahrscheinlichkeit



beträgt 1 zu  
840.000.000.000.000.000.000.000.000.000  
.000.000.000.000.000.000.000.000.000.000  
00 (97 mal 0) das zufällig eine einzelne Person  
alle 332 Vorhersagen erfüllt.

Es ist also sehr unwahrscheinlich, dass Jesus  
rein zufällig all diese Prophezeihungen erfüllt.  
Hinter diesen erfüllten Prophezeihungen  
steckt demnach also ein Plan. Und es ist ja  
klar, dass dieser Plan von einem ganz  
mächtigen Gegenüber gemacht worden ist –  
von Gott.

Er hat sich schon im Alten Testament  
überlegt, wie er es schaffen kann, die Men-  
schen zu retten und hat diesen Plan schon  
lange vorher vorbereitet.

2.) Jesus hat für jeden eine Botschaft

Wenn wir auf unseren Einstieg zurück-  
kommen, merken wir, dass es gar nicht so  
einfach ist, auf fremden Sprachen einen Satz  
zu lesen. Wir verstehen dann nicht, was wir  
lesen bzw. können es gar nicht erst lesen. Und  
vielen Menschen ging es mit Jesus damals  
genauso. Sie haben ihn nicht verstanden. Das  
kam aber nicht daher, dass er eine fremde  
Sprache gesprochen hat, sondern daher, dass  
das was er zu sagen hatte sich wie eine  
Fremdsprache anhörte.

Und in unserem Text lesen wir nun, dass auf  
dem Schild über dem Kreuz die Botschaft  
"Jesus Christus – König der Juden" in drei  
Sprachen stand.

>> *Nennt die drei Sprachen, auf dem Schild.*

Hebräisch war damals die Alltagsprache und  
die Sprache der Religion. Römisch war die  
Sprache der römischen Besatzungsmacht, der  
Regierung und der Gesetze. Griechisch war  
die Sprache der Kultur. Dadurch, dass das  
Schild in allen drei Sprachen beschrieben war,  
konnten also alle Menschen die an dem Kreuz  
vorbeigehen die Aufschrift lesen.

Auch heute noch hat Gott eine Botschaft, die  
alle Menschen verstehen sollen. Er spricht zu  
jedem einzelnen so, wie er es versteht. Das  
können unterschiedliche Sprachen sein, aber  
auch Taten, Bibeltexte, Bilder,...

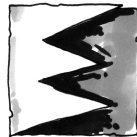
3.) Es ist vollbracht

Gott hat von Anfang an einen Plan für die  
Menschen, wie er uns retten kann. Aber leider  
kommen die Menschen immer wieder von Gott  
ab, verlassen ihn oder sind durch Fehler  
getrennt von ihm. Da Gott die Menschen aber  
so sehr liebt, möchte er nicht, dass sie  
getrennt von ihm leben. Er hat sich dafür eine  
Lösung überlegt.

>> *Lest bitte einmal die Bibelstelle Johannes  
3,16. Wie sah Gottes Lösung für uns Menschen  
aus?*

Gottes Lösung besagt also, dass er seinen  
Sohn für uns gibt. Jesus, der Sohn, hat bis  
zuletzt an diesem Plan festgehalten. Er ist  
nicht abgewichen davon, sondern hat den Plan  
bis zum Ende durchgeführt. Nun, da Jesus am  
Kreuz hängt ruft er: "Es ist vollbracht!"

Damit meint er, Gottes Plan hat sein Ziel  
erreicht. Wir Menschen sind errettet, weil  
Jesus am Kreuz für uns und unsere Schuld  
gestorben ist.



**Aktion**

Und weil Jesus für unsere Sünden  
gestorben ist, dürfen wir sicher  
sein, dass diese bei Gott nicht mehr  
angerechnet werden.

>> *Alle Jungscharler schreiben ihre Sünden/  
ihre Fehler/ die Sachen, die sie von Gott  
trennen auf einen kleinen Zettel. Dann werden  
die Zettel in einer Feuerschale o.ä. verbrannt.*

So wie die Sünden auf den Zetteln nun nicht  
mehr bestehen, so bestehen auch unsere  
Sünden nicht mehr. Jesus hat jede einzelne  
Sünde von uns gelöscht, dadurch, dass er am  
Kreuz gestorben ist.



**Gebet**

"Danke Herr Jesus, dass du auf die  
Erde gekommen bist, um Gottes  
Plan der Errettung für die Menschen zu Ende  
zu bringen. Danke, dass du für unsere Fehler  
am Kreuz gestorben bist. Danke, dass du zu  
jedem von uns so sprechen möchtest, das wir  
es verstehen. Amen"



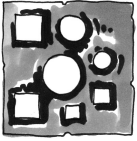
**Lieder**

*JSL 153 Nun gehören unsre  
Herzen*

*JSL 85 Immer auf Gott zu vertrauen*

*JSL 123 Eilend geht eine Kunde*

Lieder aus „Jungscharlieder“ ,2003, ISBN 3-87571-045-2  
oder 3-87571-046-0



**Material**

- Zettel mit Sätzen
- Bibeln
- Zettel
  
- Stifte
- Streichhölzer
- Feuerschale o.ä.

April 3

von Deborah Trapp